

CLUBSTARZ **SA. 17.02.2018**  
 AB 18 JAHREN EINLASS 22.00 UHR  
 DIE MEGA PARTY AUF 4 DANCEFLOORS!  
**HALLE TANZT!**  
 90ER | HOUSE | BLACK | PARTYHITS  
 VIELE BEKANNTE ACTS & DEEJAYS  
 DIE GRÖßTE PARTY DER REGION  
**HALLE MESSE**  
 MESSESTRASSE 10 | HALLE (SAALE)

HALLE • G.-F.-HÄNDEL-HALLE  
**Die NÄCHT der MUSICALS**  
 27.01.18  
 TANZ DER VAMPIRE • FROZEN • ROCKY • KÖNIG DER LÖWEN • FALCO  
 ELISABETH • DAS PHANTOM DER OPER • MAMMA MIA • CATS • ALADDIN • UVM.

20 JAHRE  
**DAS PHANTOM DER OPER**  
 CENTRAL MUSICAL COMPANY  
 11.02.18  
 Die Originalproduktion von Gerlach und Wittlich nach dem Roman von Gaston Leroux

WORLD DANCE 2018  
**NIGHT OF DANCE**  
 21.02.18  
 ALBANO DANCE • REVERDANCE • LORD OF THE DANCE • LADY GAGA  
 MICHAEL JACKSON • DIRTY DANCING • FEET OF FLAMES • U.V.M.

## GENE DAS VERGESSEN

PREMIERE 27.1. 18 UHR | STUDIO MMZ



Seit 2015 konzipieren und produzieren die Studierenden verschiedener Jahrgänge des Masterstudiengangs „MultiMedia & Autorschaft“ der MLU Filmbeiträge, die sich mit den Stolpersteinen in Halle beschäftigen. Im Stadtgebiet gibt es mittlerweile 240 davon. Sie stammen vom Künstler Gunter Demnig. Europaweit sind auf diesen Steinen kleine Metallplatten angebracht, auf denen der Name des Opfers, das Datum und der Zielort seiner Deportation sowie – falls bekannt – das Sterbedatum und der -ort eingraviert sind. Sie sollen an die unzähligen Opfer des Nationalsozialismus erinnern und Menschen für dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte sensibilisieren. Während ihrer Recherche haben die Studierenden des mehrjährigen Filmprojekts „Stolpersteine – Filme gegen das Vergessen“ Zeitzeugen, Nachfahren von NS-Opfern und Experten getroffen. Daraus sind bereits 13 Dokumentarfilme entstanden, die ihr euch auf YouTube anschauen könnt. Am 27. Januar werden anlässlich des „Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ vier neue Produktionen im MMZ in der Mansfelder Straße 56 uraufgeführt.

[www.mmaafilm.net](http://www.mmaafilm.net)

## GESUND IM LEBEN STEHEN



Hängende Schultern, ein fehlgestelltes Becken und ein eingefallener Po: Täglich acht Stunden auf dem Bürostuhl zu sitzen, hinterlässt Spuren in der Körperhaltung und der Mobilität. „Viele merken gar nicht, dass sie ein Problem haben“, erklärt Anne Blühme, die dem Bewegungsmangel jetzt nachhaltig auf den Leib rücken will. Nachdem sie in Berlin und Düsseldorf tätig war, kehrte die studierte Sport- und Ernährungswissenschaftlerin in die halleische Heimat zurück und eröffnete mit dem Sweatkit in der August-Bebel-Straße nun ihr eigenes Studio für Personal Training und Nutrition. In ihrer Fitness-Manufaktur schwört sie auf eine intensive Einzelbetreuung. Die Trainings- und Ernährungspläne passt sie optimal an die körperliche Konstitution ihrer Klienten an. Ob im Studio oder zu Hause sollen in individuellen Trainingsstunden über Jahre entwickelte Haltungsfehler gezielt korrigiert und die verkümmerte Muskulatur neu belebt werden. „Ich will den Menschen dabei helfen, wieder gesund, schmerzfrei und stärker durchs Leben zu laufen“, erklärt die 30-Jährige ihr Hauptanliegen. Einen Vorschmack gibt's mit ihrem Neujahrsangebot. Mehr dazu findet ihr online oder ihr besucht Anne persönlich im Sweatkit.

[www.sweatkit.de](http://www.sweatkit.de) | [www.augustagarten.com/sweatkit](http://www.augustagarten.com/sweatkit)

## WISSEN IST MACHT ...

VERSCHIEDENE TERMINE | 19.30 UHR | FREYLINGHAUSEN-SAAL, FRANCKESCHE STIFTUNGEN



FOTO: VORMARKTNETZE

„Inel ... das wusste schon der englische Philosoph Francis Bacon. Und um ihren Lesern mehr Macht zu verleihen, bietet die Mitteldeutsche Zeitung im kommenden Jahr acht unterhaltsame Vortragsabende an. Bei der Reihe „M.Z. Wissen 2018“ werden prominente Referenten euren geistigen Muskel trainieren und euch in 90-minütigen Präsentationen mit viel Wissen versorgen, das ihr auch im Alltag prima anwenden könnt. Den Anfang macht Monika Malschnig am 14. Februar. Sie wird über die Wirkung von Körpersprache referieren. Weitere Vorträge folgen dann in den kommenden drei Monaten zu den Bereichen Gedächtnispower, Menschenkenntnis und Willenskraft. Nach einer Sommerpause wird von September bis zum Ende des Jahres ebenfalls einmal monatlich ein Experte in den Franckeschen Stiftungen zu Gast sein. Dann erfahrt ihr Wissenswertes über Gesprächsklima, mentale Kraft, Achtsamkeit und Beobachtungsgabe. Die Referenten stehen nach ihren Vorträgen zudem für Gespräche zur Verfügung. Alle Infos, Genaueres zu den Themen und die Tickets bekommt ihr im Netz.

[www.sprechtheater-shop.de/vortraege/mz-wissen-2018](http://www.sprechtheater-shop.de/vortraege/mz-wissen-2018)

## DAS MYSTERIUM FRAU

27.1. 20 UHR | STEINTOR-VARIETE

Das Leben könnte so einfach sein, würden sich Frauen und Männer nur gegenseitig verstehen. Auch Wladimir Kaminer versucht seit 22 Jahren, seiner Frau Olga auf die Spur zu kommen. Seine bisherigen Erkenntnisse möchte der 50-Jährige in seinem Bühnenprogramm „Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß“ mit euch teilen. Dazu empfängt euch der russisch-deutsche Schriftsteller und Kolonialist am 27. Januar um 20 Uhr im Steintor-Varieté. Dann macht er sich beispielsweise daran, die geheimen Codes des Strickens zu dechiffrieren oder die heilsame Wirkung von Schuhen und Handtaschen gegen Wiewelchenen jeder Art zu ergründen. Auch die Leidenschaft für das Sammeln von Pflanzen kann er sich beim besten Willen nicht erklären, könnte seine Angetraute doch damit mittlerweile halb Brandenburg verschönern. Trotz all seiner Bemühungen und seiner exzellenten Beobachtungsgabe bleiben also für den charmanten Wahl-Berliner viele Fragen unbeantwortet. Vielleicht liegt das Rätsels Lösung ja schlichtweg darin, die Frauen zu lieben wie sie sind.

[www.wladimirkaminer.de](http://www.wladimirkaminer.de) | [www.steintor-vaeriete.de](http://www.steintor-vaeriete.de)



FOTO: AKHIL OJHA

## KINDER AN DIE MACHT!

15.1. 17 UHR | NEUES THEATER

„Ihr „Traumt euch eine Stadt!“ Halle an Saale soll sie heißen und einzig und allein von Kindern zwischen 7 und 14 Jahren regiert werden. Richtig gehört, Halles „Kinderstadt 2018“ steht in den Startlöchern und eure Mit-hilfe ist gefragt, denn bereits im Januar soll bei der Auftaktveranstaltung im neuen Theater der Kinderart gegründet werden. Dieser trifft sich anschließend einmal wöchentlich, fällt wichtige Entscheidungen und steuert den Organisationslebens mit Rat und Tat zur Seite. Im Februar startet zudem ein Ferien-Workshop im Fokussorum der Franckeschen Stiftungen, um weitere Ideen für ein lebendiges Stadtleben zusammenzutragen. Und natürlich kommen auch ältere Interessenten dabei zum Zuge – für die einzelnen Stationen auf der Peißnitzinsel werden stets Mitarbeiter und Praktikanten gesucht, um das Planspiel erfolgreich über die Bühne zu bringen. Aber auch Spenden werden wieder dringend benötigt. Wie genau ihr am besten helfen könnt, erfahrt ihr auf der Internetseite der Kinderstadt. Das eigentliche Event erwartet euch dann vom 8. Juni bis zum 14. Juli.

E-MAIL: [2018@kinderstadt-halle.de](mailto:2018@kinderstadt-halle.de)

[www.kinderstadt-halle.de](http://www.kinderstadt-halle.de) | [www.kinderstadt-halle.de](http://www.kinderstadt-halle.de)



FOTO: GEMANANTON

## AURATISCHE TURNKUNST

11.1. | 19 UHR | HALLE MESSE

Bereits zum 31. Mal beehrt das „Feuerwerk der Turnkunst“ die großen Hallen der Republik mit einer Darbietung der Superlative. Die aktuelle Tournee widmet sich dem Motto „Aura“. Weltklasse-Artisten zeigen phantastische Choreografien, die diesmal mit ganz neuen Lichtbildern ergänzt werden. Das 50-köpfige Ensemble wird auch mit seinem Können vorzaubern, sind doch vor allem Spitzensportler wie die rhythmische Sportgymnastin Daniela Potapova und der Turner Andreas Toba unter den Darstellern. Letzterer gehört beispielsweise zum Kader der deutschen Turn-Nationalmannschaft. Da könnt ihr euch schon mal auf olympisch anmutende Leistungen an den Geräten und auf den Matten freuen. Faszinierende Akrobatik, eine unverstehbare Körperbeherrschung, spannende Charaktere und eine einmalige Choreografie schaffen eine exklusive Aura, die euch in eine Traumwelt entführt, in der die Schwerkraft nicht zu existieren scheint. Die Karten für das Spitzenspektakel bekommt ihr im Netz und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

[www.feuerwerkderturnkunst.de](http://www.feuerwerkderturnkunst.de)



FOTO: ILMR BAHR